

ZEIT FÜR MEHR!

ZUSAMMEN
GEHT MEHR

ver.di

facebook.com/
verdi

wirsindverdi

@verdi
OfficialBot

Signal

wirsindverdi

24. JANUAR 2025

Auftakt der Tarifverhandlungen mit Bund und VKA in Potsdam

ERSTE VERHANDLUNGS- RUNDE OHNE ERGEBNIS



Angebot? Fehlanzeige. Zur Auftaktverhandlung der Tarif- und Besoldungsrunde für die mehr als 2,5 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen erschien die Verhandlungsführung von Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) mit leeren Händen. Sie haben wiederholt, was sie seit Veröffentlichung Eurer Forderungen sagen: Die Kassen

sind leer, die Forderungen zu hoch – dazu ein paar warme Worte, von denen sich aber niemand was kaufen kann. Seit Oktober hatten die Arbeitgeber Zeit, ihren Job zu machen und ein Angebot vorzubereiten. Geliefert haben sie nicht.

Und es drängt: Die Preise steigen zwar nicht mehr so stark, aber sie steigen und das von einem hohen Niveau aus. 500.000 Stellen sind

unbesetzt – und das sind nur die aktuellen. Es steht ein Generationenwechsel an, aber Nachwuchs kommt nicht von allein.

Was auf dem Tisch liegt

Damit der öffentliche Dienst attraktiv ist, müssen sich drei Stellschrauben ändern: Eine bessere Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen und gute Perspektiven für Auszubildende und Studierende.

Unsere Forderungen sind klar:

- 8 Prozent insgesamt, mindestens aber 350 Euro. Für die Kolleg*innen, die zu besonders ungünstigen Zeiten oder länger als vertraglich vereinbart arbeiten, wollen wir eine deutliche Erhöhung der Zuschläge.
- Drei freie Tage für alle und einen zusätzlichen für Euch als Gewerkschaftsmitglieder.
- 200 Euro mehr für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen und die unbefristete Übernahme in Vollzeit nach erfolgreicher Ausbildung.
- Damit Ihr über Eure Zeit verfügen könnt, wollen wir einen echten Perspektivwechsel mit dem Meine-Zeit-Konto.

Die Verhandlungsführung der Arbeitgeber sieht das anders: Sie werfen uns vor, die Arbeitsbedingungen schlecht zu reden. Einkommen seien insbesondere bei

TARIFRUNDE
ÖFFENTLICHER DIENST

den unteren Entgeltgruppen doch gut, Nachbesserungsbedarf gebe es vor allem bei Fach- und Führungskräften. Das Problem fehlender Übernahme von Auszubildenden sei ihnen aus der Praxis nicht bekannt. Freie Tage? Keine Bereitschaft. Das Meine-Zeit-Konto löst bei ihnen vor allem eine

Sorge aus: Dass nicht mehr sie über Eure Zeit entscheiden. Konkret geworden sind sie an keiner Stelle.

Wir erwarten, dass die Arbeitgeber arbeiten. Wir erwarten, dass sie in drei Wochen etwas vorlegen, was den Namen Angebot verdient.

länger, damit Anträge rechtzeitig bearbeitet werden und Menschen ins Schwimmbad gehen können. Ohne Euch geht gar nichts. Daran werdet Ihr nun die Arbeitgeber erinnern müssen – wenn es sein muss, mit ordentlich Nachdruck!

Euch wird nichts geschenkt, aber gemeinsam habt Ihr die Stärke, Euch zu holen, was Euch zusteht!



Frank Werneke
ver.di-Vorsitzender

„Massenhaft unbesetzte Stellen, Arbeiten bis zum Anschlag – jetzt ist die Zeit, zielgerichtet zu verhandeln. Wir erwarten ein Angebot – spätestens in der zweiten Runde!“



Unsere Forderungen und Erwartungen haben wir mit den Reaktionen übersichtlich in einer Tabelle dargestellt.



Ohne euch geht nichts

Die Arbeitgeber schneiden sich mit ihrer fehlenden Wertschätzung Euch gegenüber ins eigene Fleisch. Ihr seid es, die permanent abfedern, was woanders schief läuft. Täglich gleicht Ihr fehlende Stellen aus, rackert Euch ab, damit Patient*innen gut versorgt und Kinder in der Kita gut aufgehoben sind, damit Busse pünktlich kommen und die Städte und Gemeinden sauber sind. Ihr arbeitet

Gemeinsam stark und startklar

Beim Stärketest haben bereits über 230.000 Kolleg*innen gezeigt, dass sie sich für die Forderungen einsetzen. Nun gilt es, noch mehr Druck aufzubauen. Es kommt auf jede und jeden Einzelnen an! Werdet aktiv, bleibt aktiv, sprecht mit Euren Kolleg*innen über die Forderungen und darüber, was sie selbst bereit sind, für eine erfolgreiche Tarifbewegung zu tun!

Als Tarifbotschafter*innen seid Ihr noch näher am Geschehen dran: Mit direkten Informationen nach den Verhandlungen, um Eure Kolleg*innen updaten zu können und wichtige Fragen sowie die Stimmung in die Verhandlung zurückzuspielen. Registrieren könnt Ihr Euch auf der Kampagnenseite.



Dunja Maurer
Verwaltungsfachwirtin,
Mitglied der Verhandlungskommission

„Der öffentliche Dienst muss endlich in der Moderne ankommen. Wertschätzung und Respekt heißt auch anzuerkennen, dass wir über unsere Zeit entscheiden. Denn es ist unsere Zeit. Deshalb wollen wir echte Zeitsouveränität.“



WIE GEHT ES WEITER? DIE VERHANDLUNGSTERMINE

17.–18. Februar 2025
14.–16. März 2025

Zweite Verhandlungsrunde
Dritte Verhandlungsrunde

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
ZUSAMMEN-GEHT-MEHR.VERDI.DE

JETZT MITGLIED WERDEN!

mitgliedwerden.verdi.de